

16/2017

Patientenbegleitung fördert Zufriedenheit und senkt Kosten

Bei der BAGSO-Fachtagung „Patienten stärken und begleiten“ Anfang Juni forderten Expertinnen und Experten den **Ausbau der Patientenbegleitung und ihre Anerkennung als Regelleistungen der Krankenkassen und Krankenhäuser**. Vertreter von Krankenkassen, Unternehmen, Patientenorganisationen, Krankenhäusern und Verbänden kamen zusammen, um über die Patientenbegleitung im deutschen Gesundheitssystem zu sprechen, eine Betreuungsform, die einen immer höheren Stellenwert in der Versorgung von Patientinnen und Patienten einnimmt – gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel. Einige Ansätze setzen vornehmlich auf das ehrenamtliche Engagement, andere fordern eine bessere Verankerung der Patientenbegleitung als Angebot der Krankenkassen.

Eine hohe Patientenzufriedenheit durch eine gute Versorgung in der Region und – langfristig betrachtet – Kostensenkungen bestärken z.B. die Bosch BKK, ihre Patienten vor Ort zu begleiten. Ältere allein-stehende Patienten, chronisch Kranke oder Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen, die eine langfristige Behandlung benötigen, sind oft überfordert. Sie scheitern an den Barrieren des Gesundheitssystems und benötigen dringend Beratung und Begleitung. „Was diesen Menschen fehlt, ist ein fester Ansprechpartner, der ihre Behandlung federführend organisiert. Hier setzt unser Lotsenmodell an,“ sagt der Vorsitzende der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.

Reisen - gut geplant in den Urlaub

Ob Hotel oder Campingplatz, die Berge oder der Strand: Reisen ist eines unserer liebsten Hobbys, das gut vorbereitet sein sollte. Denn geht etwas schief, ist guter Rat schnell teuer. In der Broschüre finden sie wichtige Adressen, Tipps und Regelungen, die man vor Reiseantritt und während des Urlaubs kennen sollte. Die Broschüre (16 S.) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Reisen_gut_geplant_in_den_Urlaub_barrierefrei_31-05-17.html;jsessionid=E2A4D3F9B03B88022451A0E8D9EEA0B9.s1t1?nn=670294

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Welche Versicherungen braucht ein älterer Mensch?

Welche Versicherungen sind wichtig? Privathaftpflicht, Autohaftpflicht und Krankenversicherung bleiben ein Muss. Die private Haftpflicht leistet bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Sogar Haustiere - mit Ausnahmen von Hunden - sind eingeschlossen. Die Police gilt sowohl bei Schäden, die an Demenz Erkrankte anrichten, als auch beim Umzug ins Altersheim. In dem Fall kann es lohnen, auf einen Senioren- oder Singletarif umzusteigen. Diese kosten meist einen zweistelligen Euro-Betrag pro Jahr. Sie sind somit billiger als andere Tarife. Ältere Menschen, die mit ihren Kindern unter einem Dach leben, können über deren Haftpflicht- und Hausrat-Policen mitgeschützt sein. Diese Geld sparende Option sollte geprüft werden.

Welche Versicherungen sind weniger wichtig? Eine Rechtsschutz-Versicherung sollte auf einen Tarif ohne Berufsrechtsschutz umgestellt werden, sofern dieser günstiger ist. Der Nutzen einer privaten Pflegeversicherung ist unter Fachleuten umstritten. Vor einer Entscheidung dafür oder dagegen sollten Senioren sich in Heimen ihrer Umgebung über die Kosten informieren und abwägen, ob sie nicht vielleicht sogar mit Rente und Leistungen der gesetzlichen Pflegekasse über die Runden kommen. Die durchschnittliche Pflegezeit liegt derzeit bei zwei bis drei Jahren. Wer sich für den Abschluss entscheidet, sollte bedenken, dass der Beitrag höher wird, je später der Vertrag unterschrieben wird. Als unsinnig gilt die Police für Ruhestandsbeamte, die von Staats wegen abgesichert sind.

Und was man gar nicht braucht? Z.B. eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Verzichtbar ist auch eine Krankenhaustagegeldpolice, denn mit Beginn des Ruhestands ist keine Vorsorge für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit mehr erforderlich. Für gestohlene Räder kommt meist die Hausratversicherung auf.